



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Hamburg-BUS 2016

Bürgerumfrage der Sozialwissenschaften für Hamburg

Fragebogen

Kamil Marcinkiewicz

Sascha Peter

Kai-Uwe Schnapp

Grundgesamtheit	Hamburger Wohnbevölkerung ab 16 Jahren
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl von Festnetznummern nach dem Gabler-Häder-Design (Häder/Gabler 1998)
Erhebungsverfahren	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl	1004
Ausschöpfungsrate	29,1 %
Erhebungszeitraum	8. September bis 17. November 2016
Erhebungsinstitut	Forschungslabor der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp +49-(0)40-42838-5964 kai-uwe.schnapp@wiso.uni-hamburg.de
Feldleitung	Olaf Bock +49-(0)40-23952-3759 olaf.bock@wiso.uni-hamburg.de
Wissenschaftliches Team	Henning Lohmann +49-(0)40 42838-8494 henning.lohmann@wiso.uni-hamburg.de Ulrich Fritsche +49-(0)40 42838-8685 ulrich.fritsche@wiso.uni-hamburg.de Dr. Kamil Marcinkiewicz +49-(0)40-42838-6186 kamil.marcinkiewicz@wiso.uni-hamburg.de Dr. Sascha Peter +49-(0)40-42838-8704 sascha.peter@wiso.uni-hamburg.de
Redaktion	Marius Sältzer +49-(0)40-23952-3759 marius.saeltzer@wiso.uni-hamburg.de

Frage	Antwort
<p>Einen schönen guten Tag, mein Name ist [Name]. Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Hamburg an. Wir führen derzeit eine wissenschaftliche Umfrage zu aktuellen gesellschaftlichen Themen in Hamburg durch. Diese sind vielen Menschen in unserer Stadt sehr wichtig. Spreche ich denn mit einem Privathaushalt in Hamburg? [Interviewer/in: Wenn Haushalt nicht in Hamburg, Interview beenden und das Anrufergebnis "Wohnt nicht in Hamburg" angeben.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Wohnt nicht in Hamburg Terminvereinbarung Keine Antwort Anrufbeantworter Besetzt Abgebrochen (nicht abgenommen) Fax Geschäftsnummer Kein Anschluss Ansage Verweigert Sprachprobleme Sonstiges Krank</p>
<p>Ihre Telefonnummer wurde für diese Umfrage zufällig ausgewählt. Könnte ich bitte mit der Person in Ihrem Haushalt sprechen, die zuletzt Geburtstag hatte und 16 Jahre oder älter ist. [Interviewer/in gegebenenfalls erläutern: "Alle Angaben werden selbstverständlich vollständig anonym behandelt - das heißt ohne Verbindung zu persönlichen Daten. Ihre Teilnahme an unserer Umfrage ist selbstverständlich vollkommen freiwillig."]</p>	<p>Antwortvorgaben: Das bin ich selbst Zielperson anwesend Zielperson NICHT DA Verweigerung Wohnt nicht in Hamburg</p>
<p>Ihre Telefonnummer wurde für diese Umfrage zufällig ausgewählt. Könnte ich bitte mit der Person in Ihrem Haushalt sprechen, die als nächstes Geburtstag haben wird und 16 Jahre oder älter ist. [Interviewer/in gegebenenfalls erläutern: "Alle Angaben werden selbstverständlich vollständig anonym behandelt - das heißt ohne Verbindung zu persönlichen Daten. Ihre Teilnahme an unserer Umfrage ist selbstverständlich vollkommen freiwillig."]</p>	<p>Antwortvorgaben: Das bin ich selbst Zielperson anwesend Zielperson NICHT DA Verweigerung Wohnt nicht in Hamburg</p>
<p>Das ist gut. Das Interview wird nur 15 bis 20 Minuten dauern. Alle Ihre Angaben werden selbstverständlich vollständig anonym behandelt - das heißt ohne Verbindung zu Ihren persönlichen Daten. Ihre Teilnahme an unserer Umfrage ist selbstverständlich vollkommen freiwillig. Haben Sie jetzt einen kurzen Moment Zeit für mich? [Interviewer/in: Verbindung zur Zielperson herstellen, oder Wiedervorlagetermin vereinbaren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja Termin Verweigerung</p>

<p>Interviewer/in: Schönen guten Tag, mein Name ist ... [Name]. Spreche ich jetzt mit...? Zielperson: Ja. Interviewer/in: Oh, das ist gut. Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Hamburg an. Wir führen derzeit eine wissenschaftliche Umfrage zu aktuellen gesellschaftlichen Themen in Hamburg durch. Diese sind vielen Menschen in unserer Stadt sehr wichtig, deshalb freuen wir uns sehr, wenn auch Sie sich für die Umfrage einen kurzen Moment Zeit nehmen. Das Interview wird nur 15 bis 20 Minuten dauern. Ihre Telefonnummer wurde für diese Umfrage zufällig ausgewählt und alle Ihre Angaben werden selbstverständlich vollständig anonym behandelt - das heißt ohne Verbindung zu Ihren persönlichen Daten. Ihre Teilnahme an unserer Umfrage ist selbstverständlich vollkommen freiwillig. Haben Sie jetzt einen kurzen Moment Zeit für mich? [Interviewer/in: Verbindung zur Zielperson herstellen, oder Wiedervorlagetermin vereinbaren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja Termin Verweigerung Nicht Zielperson</p>
<p>Ich beginne nun mit der ersten Frage. Was glauben Sie, ist das wichtigste Problem, das Hamburg gegenwärtig hat? [Interviewer/in: Nur eine Nennung zulassen, wenn mehrere genannt werden: "Und welches ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste?"]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Nun einige Fragen zur Politik in Deutschland und Hamburg.</p>	
<p>Wie stark interessieren Sie sich für Politik: Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht? [Interviewer/in: Item bei Bedarf vorlesen, Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Sehr stark Stark Mittel Wenig Überhaupt nicht Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Nun zu einigen Meinungen, die man gelegentlich hört. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. [Interviewer/in: Alle Items einzeln vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben. Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken. Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. Die Politiker bemühen sich im Allgemeinen darum, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Im Allgemeinen weiß ich eher wenig über Politik. Die meisten Leute wären durchaus fähig, in einer politischen Gruppe mitzuarbeiten. Die Durchschnittsbürger verstehen nur wenig von Politik. In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an den Wahlen zu beteiligen</p> <p>Skala: Stimme voll und ganz zu Stimme eher zu Stimme eher nicht zu Stimme überhaupt nicht zu Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Und nun geht es um Ihre Meinung zu einigen Spitzenpolitikern. Wie ist das mit...? Sind Sie mit ihrer/seiner politischen Arbeit sehr zufrieden, zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden? [Interviewer/in: Alle Items einzeln vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Items: Olaf Scholz André Trepoll Katharina Fegebank Katja Suding Sabine Boeddinghaus Jörn Kruse</p> <p>Antwortvorgaben: sehr zufrieden zufrieden weniger zufrieden gar nicht zufrieden Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Welche Eigenschaften treffen Ihrer Meinung nach auf zu? Bitte nennen Sie mir alle, die zutreffen. [Interviewer/in: Mehrfachnennung möglich; Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: kompetent führungsstark sympathisch glaubwürdig Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Jetzt möchte ich gerne Ihre Meinung zu einigen allgemeinen Aussagen zu Politikern und Parteien wissen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob sie voll und ganz zutrifft, eher zutrifft, teils/teils zutrifft, eher nicht zutrifft oder überhaupt nicht zutrifft. [Interviewer/in: Alle Items einzeln vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Items: Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht. Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen. Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen. Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden. Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen. Den Parteien geht es nur um die Macht. Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, dass der Bürger klare Alternativen hat. Die Parteien üben in der Gesellschaft zu viel Einfluss aus. Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen.</p> <p>Skala: Trifft voll und ganz zu Trifft eher zu Teils/teils Trifft eher nicht zu Trifft überhaupt nicht zu Weiß nicht Keine Antwort</p>

<p>In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein – einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher? [Interviewer/in: Items vorlesen; Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: CDU SPD Die Grünen FDP Die Linke AfD Andere, und zwar: _____ Nein Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Sind Sie in Hamburg wahlberechtigt? [Interviewer/in: Items nicht vorlesen; Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bürgerschaftswahl in Hamburg wäre? [Interviewer/in: Items vorlesen; Wenn die fünf Stimmen auf mehrere Parteien verteilt werden: "Welcher Partei würden Sie die meisten Stimmen geben?"; Antwort notieren]</p>	<p>Antwortvorgaben: CDU SPD Die Grünen FDP Die Linke AfD Andere, und zwar: _____ Nein Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Haben Sie bei der letzten Bürgerschaftswahl in Hamburg im Jahr 2015 gewählt? [Interviewer/in: Items nicht vorlesen; Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welche Partei haben Sie bei der letzten Bürgerschaftswahl in Hamburg im Jahr 2015 gewählt? [Interviewer/in: Wenn mehrere Parteien genannt werden: "Und welche Partei haben Sie mit den meisten Stimmen gewählt".]</p>	<p>Antwortvorgaben: CDU SPD Die Grünen FDP Die Linke AfD Andere, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Ich lese Ihnen vier Dinge vor, die einen manchmal ärgerlich oder wütend machen. Nachdem ich Ihnen alle vier vorgelesen habe, sagen Sie mir bitte einfach WIE VIELE davon Sie wütend machen. Ich möchte nicht wissen welche, sondern nur WIE VIELE . [Interviewer/in: Alle Items vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Eine Erhöhung der Benzinsteuer durch die Bundesregierung. Millioneneinkünfte von Profifussballern. Umweltverschmutzung durch Großkonzerne. Eine Flüchtlingsunterkunft in meiner Nachbarschaft. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Ich lese Ihnen drei Dinge vor, die einen manchmal ärgerlich oder wütend machen. Nachdem ich Ihnen alle drei vorgelesen habe, sagen Sie mir bitte einfach WIE VIELE davon Sie wütend machen. Ich möchte nicht wissen welche, sondern nur WIE VIELE . [Interviewer/in: Alle Items vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Eine Erhöhung der Benzinsteuer durch die Bundesregierung. Millioneneinkünfte von Profifussballern. Umweltverschmutzung durch Großkonzerne. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Und nun einige Fragen zum Zusammenleben und zur Nachbarschaft in Hamburg.</p>	
<p>Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen. [Interviewer/in gegebenenfalls erläutern: "Mit Zuwanderern meinen wir Personen, die im Ausland geboren und nach Deutschland zugewandert sind, eingebürgerte Personen und Ausländerinnen und Ausländer."]</p>	<p>Items: Es ist gut, wenn in meinem Stadtteil Zuwanderer und Deutsche zusammenleben. In meinem Stadtteil kommen Deutsche und Zuwanderer gut miteinander aus. Die in Hamburg lebenden Deutschen wollen, dass Zuwanderer voll zur deutschen Gesellschaft dazu gehören. Die in Hamburg lebenden Zuwanderer wollen voll zur deutschen Gesellschaft dazu gehören.</p> <p>Skala: Stimme voll und ganz zu Stimme eher zu Stimme eher nicht zu Stimme gar nicht zu Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie ganz persönlich zu? Sagen Sie mir bitte: Trifft auf mich voll und ganz zu, trifft auf mich eher zu, trifft auf mich eher nicht zu oder trifft auf mich überhaupt nicht zu. [Interviewer/in: Alle Items einzeln vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Items: Ich wurde in Hamburg bereits in der Schule oder Ausbildung benachteiligt. Ich wurde in Hamburg bereits bei der Arbeitsplatzsuche benachteiligt. Ich wurde in Hamburg bereits am Arbeitsplatz benachteiligt. Ich wurde in Hamburg bereits bei Behörden benachteiligt. Ich wurde in Hamburg bereits bei der Religionsausübung benachteiligt. Ich wurde in Hamburg bereits bei der Wohnungssuche benachteiligt.</p> <p>Skala: Trifft auf mich voll und ganz zu Trifft auf mich eher zu Trifft auf mich eher nicht zu Trifft auf mich überhaupt nicht zu Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Ich lese Ihnen nun einige Sätze vor, zu denen es unterschiedliche Meinungen gibt. Bitte sagen Sie mir, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen. [Interviewer/in: Alle Items einzeln vorlesen; Antworten notieren.]</p>	<p>Items: Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken. Auch heute noch ist der Einfluss von Juden groß. Es gibt wertvolles und unwertes Leben. Andere Völker mögen Wichtiges vollbracht haben, an deutsche Leistungen reicht das aber nicht heran. Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert. Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.</p> <p>Skala: Stimme voll und ganz zu stimme eher zu stimme eher nicht zu stimme überhaupt nicht zu Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Und nun noch einige Fragen zum Thema Geld und Konsum.</p>	
<p>Angenommen, Ihr Einkommen würde sich von jetzt an dauerhaft um 100 Euro im Monat erhöhen. Um wie viel Euro glauben Sie, würden Sie Ihre monatlichen Konsumausgaben, also Ihre Ausgaben für Dinge des täglichen Lebens und für größere Anschaffungen, von jetzt an erhöhen? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 100 Euro möglich. Wenn keine Erhöhung der monatlichen Konsumausgaben, dann 0 eingeben.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde meine monatlichen Konsumausgaben um Euro erhöhen. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Angenommen, Ihr Einkommen würde sich von jetzt an dauerhaft um 500 Euro im Monat erhöhen. Um wie viel Euro glauben Sie, würden Sie Ihre monatlichen Konsumausgaben, also Ihre Ausgaben für Dinge des täglichen Lebens und für größere Anschaffungen, von jetzt an erhöhen? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 500 Euro möglich. Wenn keine Erhöhung der monatlichen Konsumausgaben, dann 0 eingeben.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde meine monatlichen Konsumausgaben um Euro erhöhen. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Sie würden ihre Konsumausgaben um Euro erhöhen. Wie viel davon würden Sie für Dinge des täglichen Lebens und wie viel für größere Anschaffungen ausgeben? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 100/500 - X Euro möglich. Gegebenenfalls erläutern: Unter "Dinge des täglichen Lebens" sind zum Beispiel Lebensmittel, Restaurantbesuche, Bücher, Kinobesuche oder ähnliches zu verstehen. Unter "größere Anschaffungen" sind zum Beispiel Haushaltseinrichtungsgegenstände wie Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine oder Möbel zu verstehen.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde davon Euro für Dinge des täglichen Lebens ausgeben. Ich würde davon Euro für größere Anschaffungen ausgeben. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Angenommen, Ihnen würde eine Schenkung oder eine Steuerrückzahlung in Höhe von 1000 Euro ausgezahlt werden. Wie viel davon würden Sie in den nächsten 3 Monaten für Dinge des täglichen Lebens und für größere Anschaffungen ausgeben? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 1000 Euro möglich. Wenn keine Erhöhung der monatlichen Konsumausgaben, dann 0 eingeben.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde....Euro davon ausgeben. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Sie würden ... Euro der Schenkung oder Steuerrückzahlung insgesamt ausgeben. Wie viel davon würden Sie für Dinge des täglichen Lebens und wie viel davon für größere Anschaffungen ausgeben? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 100 - X Euro möglich. Gegebenenfalls erläutern: Unter "Dinge des täglichen Lebens" sind zum Beispiel Lebensmittel, Restaurantbesuche, Bücher, Kinobesuche oder</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde davon Euro für Dinge des täglichen Lebens ausgeben. Ich würde davon Euro für größere Anschaffungen ausgeben. Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Ähnliches zu verstehen. Unter "größere Anschaffungen" sind zum Beispiel Haushaltseinrichtungsgegenstände wie Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine oder Möbel zu verstehen.]<i</p>	
<p>Angenommen, Ihnen würde eine Schenkung oder eine Steuerrückzahlung in Höhe eines Monatsgehaltes ausgezahlt werden. Wie viel Prozent davon würden Sie in den nächsten 3 Monaten für Dinge des täglichen Lebens und für größere Anschaffungen ausgeben? [Interviewer/in: Antwort notieren. Gegebenenfalls erläutern: "Es geht um Ihr persönliches Nettoeinkommen eines Monats."; Wenn keine Erhöhung der monatlichen Konsumausgaben, dann 0 eingeben.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde... % davon ausgeben. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Sie würden ... % des zusätzlichen Monatsgehaltes insgesamt ausgeben. Wenn sie diesen zusätzlichen Ausgabebetrag als 100% nehmen, wie viel davon würden Sie für Dinge des täglichen Lebens und wie viel für größere Anschaffungen ausgeben? [Interviewer/in: Antwort notieren. 0 bis 100 - X Euro möglich. Gegebenenfalls erläutern: Unter "Dinge des täglichen Lebens" sind zum Beispiel Lebensmittel, Restaurantbesuche, Bücher, Kinobesuche oder Ähnliches zu verstehen. Unter "größere Anschaffungen" sind zum Beispiel Haushaltseinrichtungsgegenstände wie Fernseher, Kühlschrank, Waschmaschine oder Möbel zu verstehen.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ich würde davon % für Dinge des täglichen Lebens ausgeben. Ich würde davon % für größere Anschaffungen ausgeben. Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Angenommen, Sie haben 100 Euro Guthaben auf Ihrem Sparkonto. Dieses Guthaben wird mit 2 Prozent pro Jahr verzinst, und Sie lassen es 5 Jahre auf diesem Konto. Was meinen Sie: Wie hoch wird Ihr Guthaben nach 5 Jahren sein? [Interviewer/in: Alle Items vorlesen; Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Antwort möglich.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Mehr als 102 Euro Genau 102 Euro Weniger als 102 Euro Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Angenommen, die Verzinsung Ihres Sparkontos beträgt 1 Prozent pro Jahr und die Inflationsrate beträgt 2 Prozent pro Jahr. Was glauben Sie: Werden Sie nach einem Jahr mit dem Guthaben des Sparkontos genauso viel, mehr oder weniger als heute kaufen können? [Interviewer/in: Items einzeln vorlesen; Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Antwort möglich.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Mehr als heute Genau soviel Weniger als heute Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Ist folgende Aussage richtig oder falsch? „Die Anlage in Aktien eines einzelnen Unternehmens ist weniger riskant als die Anlage in einem Fonds mit Aktien ähnlicher Unternehmen.“ [Interviewer/in: Items einzeln vorlesen; Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Antwort möglich.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Richtig Falsch Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Zuletzt nehmen wir noch ein paar statistische Angaben von Ihnen auf, um verschiedene Bevölkerungsgruppen miteinander vergleichen zu können.</p>	
<p>Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu? [Interviewer/in: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Männlich Weiblich Andere Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>In welchem Monat sind Sie geboren? [Interviewer/in: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>In welchem Jahr sind Sie geboren? [Interviewer/in: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? [Interviewer/in: Items nicht vorlesen. Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Deutsch Türkisch Italienisch Polnisch Griechisch Kroatisch Serbisch Russisch Andere, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>In welchem Land wurden Sie geboren? [Interviewer/in: Items nicht vorlesen. Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Deutschland Türkei Italien Polen Griechenland Kroatien Serbien Russland Andere, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Wurde eines Ihrer Elternteile oder beide Eltern von Ihnen außerhalb Deutschlands geboren? [Interviewer/in: Alle Items vorlesen; Zutreffendes ankreuzen. Nur eine Antwort möglich. Ggf. erläutern: Nationalität zum Zeitpunkt der Geburt relevant.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja, mein Vater Ja, meine Mutter Ja, beide Nein</p>
<p>Welchen Familienstand haben Sie? [Interviewer/in: Zutreffendes notieren. Bei Bedarf alle vorlesen. „Eingetragene“ Lebenspartnerschaft heißt, dass es sich um eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes handelt oder gehandelt hat.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Verheiratet und lebe mit meinem/meiner Ehepartner/-in zusammen In eingetragener Lebenspartnerschaft zusammenlebend (gleichgeschlechtlich) Verheiratet und lebe von meinem/meiner Ehepartner/-in getrennt Ledig Geschieden Verwitwet Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend (gleichgeschlechtlich) Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) Eingetragene(r) Lebenspartner/-in verstorben (gleichgeschlechtlich) Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Leben Sie zurzeit mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft? [Interviewer/in: Zutreffendes notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Ja Nein Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? [Interviewer/in: Zutreffendes notieren.] Haben Sie...</p>	<p>Antwortvorgaben: Schüler/-in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss) einen Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss) einen Realschulabschluss (Mittlere Reife) einen Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR, 8. oder 9. Klasse einen Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR, 10. Klasse eine Fachhochschulreife, den</p>

	<p>Abschluss einer Fachoberschule eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) das Abitur über den zweiten Bildungsweg nachgeholt einen anderen Schulabschluss, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss streben Sie an? [Interviewer/in: Zutreffendes notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Hauptschulabschluss Mittlere Reife, Realschulabschluss Fachschulreife, Abschluss einer Fachoberschule Abitur allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife Einen anderen Schulabschluss, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? [Interviewer/in: Alle Items vorlesen; Zutreffendes ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.]</p>	<p>Antwortvorgaben: noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende(r), Praktikant/-in, Student/-in) Schüler/-in und besuchen eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o.Ä. ohne beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung eine beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen eine beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen eine Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen eine Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs-</p>

	<p>oder Fachakademie abgeschlossen einen Bachelor an einer (Fach-) Hochschule abgeschlossen einen Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master) einen Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master) eine Promotion einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar: _____ keinen beruflichen Ausbildungsabschluss Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Welche Erwerbssituation trifft auf Sie zu? Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. [Interviewer/in: Zutreffendes notieren. Nur eine Antwort möglich.] Sind Sie...</p>	<p>Antwortvorgaben: vollzeiterwerbstätig teilzeiterwerbstätig in Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich) geringfügig erwerbstätig, Minijob „Ein-Euro-Jobber“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt in einer beruflichen Ausbildung/Lehre in Umschulung im Freiwilligen Sozialen Jahr in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstiger Beurlaubung nicht erwerbstätig (einschließlich: Schülern/-innen oder Studierenden, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslosen, Vorruhestandlern/-innen, Rentnern/-innen ohne Nebenverdienst) Weiß nicht Keine Angabe</p>

<p>Wenn Sie nicht vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig sind: Sagen Sie mir bitte, zu welcher Gruppe gehören Sie? [Interviewer/in: Zutreffendes notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule Student/-in Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand Arbeitslose Dauerhaft Erwerbsunfähige Hausfrauen/Hausmänner Sonstiges, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Wie viele unterschiedliche Festnetz-Rufnummern für Gespräche gibt es derzeit in Ihrem Haushalt? Wir meinen damit keine Rufnummern, die zu einem Faxgerät oder Computer gehören. Bitte zählen Sie hierzu alle Rufnummern für die Festnetztelefone Ihrer Haushaltsmitglieder einschließlich Kindern. [Interviewer/in: Und zählen Sie bitte auch die Homezone-Nummern dazu, nicht jedoch die normalen Mobilfunknummern mit 015..., 016..., 017... Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>In welchem Stadtteil von Hamburg wohnen Sie? [Interviewerin: Antwort notieren.]</p>	
<p>Wie lautet Ihre Postleitzahl? [Interviewer/in: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die hier gemeinsam wohnen und wirtschaften. Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder. [Interviewerin: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Eine Person Mehrere Personen, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind unter 16 Jahre alt? [Interviewerin: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Eine Person Mehrere Personen, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Wie viele Personen tragen insgesamt zum Einkommen Ihres Haushalts bei? Denken Sie nicht nur an Arbeitseinkommen, sondern auch an Renten, Pensionen, Stipendien und andere Einkommen. [Interviewerin: Antwort notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Eine Person Mehrere Personen, und zwar: _____ Weiß nicht Keine Angabe</p>

Bei dieser Frage geht es darum, Gruppen in der Bevölkerung mit z.B. hohem, mittlerem oder niedrigem Einkommen auswerten zu können. Daher möchten wir gerne wissen: Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt? Sie können sicher sein, dass Ihre Antwort nicht in Verbindung mit Ihrer Telefonnummer ausgewertet wird. Unter durchschnittlichem monatlichem Nettoeinkommen Ihres Haushalts ist die Summe zu verstehen, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente und Pension ergibt. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Vermögen, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu und ziehen Sie dann Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ab. [Interviewer/in: Ggf. erläutern: Sie können sicher sein, dass Ihre Antwort nicht in Verbindung mit Ihrer Person ausgewertet wird.] Ich lese Ihnen jetzt Einkommensgruppen vor, bitte sagen Sie mir, zu welcher Gruppe Ihr Haushalt gehört.

Antwortvorgaben:
unter 150 Euro
150 bis 400 Euro
401 bis unter 500 Euro
500 bis 800 Euro
801 bis unter 1000 Euro
1000 Euro bis unter 1250 Euro
1250 bis unter 1500 Euro
1500 bis unter 1750 Euro
1750 Euro bis unter 2000 Euro
2000 bis unter 2250 Euro
2250 bis unter 2500 Euro
2500 bis unter 2750 Euro
2750 bis unter 3000 Euro
3000 bis unter 3250 Euro
3250 bis unter 3500 Euro
3500 bis unter 3750 Euro
3750 bis unter 4000 Euro
4000 bis unter 4500 Euro
4500 bis unter 5000 Euro
5000 bis unter 5500 Euro
5500 bis unter 6000 Euro
6000 bis unter 7500 Euro
7500 bis unter 10.000 Euro
10.000 bis unter 20.000 Euro
20.000 und mehr
Weiß nicht
Keine Angabe

<p>Wie hoch ist Ihr eigenes durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen? Bei dieser Frage geht es darum, Gruppen in der Bevölkerung mit z.B. hohem, mittlerem oder niedrigem Einkommen auswerten zu können. Daher benötigen wir eine Einkommensangabe. Sie können sicher sein, dass Ihre Antwort nicht in Verbindung mit Ihrer Telefonnummer ausgewertet wird. Unter durchschnittlichem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe zu verstehen, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente und Pension ergibt. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Vermögen, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu und ziehen Sie dann Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ab. [Interviewer/in: Ggf. erläutern: Sie können sicher sein, dass Ihre Antwort nicht in Verbindung mit Ihrer Person ausgewertet wird.] Ich lese Ihnen jetzt Einkommensgruppen vor, bitte sagen Sie mir, zu welcher Gruppe Ihr Netto-Einkommen gehört.</p>	<p>Antwortvorgaben: unter 150 Euro 150 bis 400 Euro 401 bis unter 500 Euro 500 bis 800 Euro 801 bis unter 1000 Euro 1000 Euro bis unter 1250 Euro 1250 bis unter 1500 Euro 1500 bis unter 1750 Euro 1750 Euro bis unter 2000 Euro 2000 bis unter 2250 Euro 2250 bis unter 2500 Euro 2500 bis unter 2750 Euro 2750 bis unter 3000 Euro 3000 bis unter 3250 Euro 3250 bis unter 3500 Euro 3500 bis unter 3750 Euro 3750 bis unter 4000 Euro 4000 bis unter 4500 Euro 4500 bis unter 5000 Euro 5000 bis unter 5500 Euro 5500 bis unter 6000 Euro 6000 bis unter 7500 Euro 7500 bis unter 10.000 Euro 10.000 bis unter 20.000 Euro 20.000 und mehr Weiß nicht Keine Angabe</p>
<p>Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme, möchten Sie uns noch etwas mitteilen? [Interviewer/in: Antwort vollständig notieren.]</p>	<p>Antwortvorgaben: Weiß nicht Keine Angabe</p>